

Sehr geehrte Bundesregierung,

im Sinne der psychischen und körperlichen Gesundheit unsere Kinder – und somit unserer und auch Ihrer Zukunft – wenden wir uns jetzt direkt an Sie.

Am 18. Mai beginnt für unsere Schulkinder wieder die Schule. **Die Vorstellung, dass unsere Kinder dort – vor dem Unterricht, in der Pause und nach dem Unterricht – eine Maske tragen müssen, in der Klasse Abstandsregeln und Berührungsverbote einhalten müssen, löst ein tiefes Unbehagen bei uns Eltern (und auch einigen Lehrern) aus.** Auch berichten mehrere Lehrer, dass sie eigentlich keine Möglichkeit sehen, alle Regeln befolgen zu können und sie sich in einem rechtlichen Dilemma befinden, wenn sie „Übertretungen“ nicht sehen oder „übersehen“.

Es ist wissenschaftlich belegt, dass unter der Maske das Milieu feucht bleibt und so im Falle einer Erkrankung die Viren besonders aktiv sind und auch aufgrund ihrer kleinen Größe die handelsüblichen Masken durchdringen können. Wenn also jemand niesen oder husten muss, ist die Armbeuge weiterhin die sicherere – weil auch Virus-inaktivere – Variante.

Auch gibt es bereits nationale und internationale **Studien, dass Kinder so gut wie nicht ansteckend sind.** Wir beziehen uns hier im Besonderen auf die **Clusteranalyse der AGES**, die wir wie folgt zitieren:

„Kein einziger Cluster konnte dagegen Schulen – auch vor den Schulschließungen – zugeordnet werden. Überhaupt seien signifikant wenige betroffene Kinder, so Schmid. Wenn, dann seien sie Teil von Haushaltclustern, wobei allerdings in Familien kein einziges Mal ein Kind als Infektionsquelle vorgekommen sei.“

[Clusteranalyse der AGES](#)

Der Grazer **Public-Health-Experte Martin Sprenger** teilte uns am 11.05.2020 auf Anfrage mit:

„Das Nationale Institut für Öffentliche Gesundheit in den Niederlanden hat kürzlich festgestellt, dass **Kinder bei der Übertragung des Coronavirus kaum eine Rolle spielen.** Auch in Norwegen hat die Öffnung von Kindergärten und Volksschulen im April nach Angaben der Gesundheitsbehörden nicht zu einer beschleunigten Ausbreitung des neuartigen Coronavirus geführt. In Schweden waren die Kindergärten und ersten acht Schulstufen nie geschlossen. In allen drei Ländern gilt keine Maskenpflicht für Schülerinnen und Schüler. **Masken bei Kindern sind eher schädlich als nützlich. Erstens greifen sich Kinder aufgrund der Maske ständig ins Gesicht und die CO₂ Rückatmung ist v.a. bei Bewegung nicht ganz unbedenklich.**

Maßnahmen wie Masken sollten auch immer im Kontext des aktuellen Infektionsgeschehens beurteilt werden: [CSH Corona-Ampel](#)

Die aktuelle Chance einem in den letzten 14 Tagen positiv getesteten Fall zu begegnen ist in den meisten Regionen Österreichs unwahrscheinlicher als 1:10.000. In vielen der 79 österreichischen Bezirke gab es in den letzten drei Wochen überhaupt keinen Fall mehr.“

Wir denken, unsere Kinder haben in den letzten Wochen durch die Maßnahmen und großen sozialen Einschränkungen schon genug mitgemacht. Wir fürchten, dass diese Maßnahmen in den Schulen zu einer enormen psychischen Belastung führen, die sich auch auf die Zukunft der Kinder auswirkt.

Wir bitten daher um die sofortige Rücknahme der Maskenpflicht, Abstandsregel und Berührungsverbote, um den Schülern und Lehrern einen vollkommen normalen Unterricht zu ermöglichen.

Wir fordern auch **lediglich jene Maßnahmen einzusetzen, die evidenzbasiert erfolgen** und diese evidenzbasierten Maßnahmen ständig zu evaluieren und **dem aktuellen Wissensstand anzupassen.**

Mit freundlichen Grüßen von besorgten Eltern